

NULLIDREI

REGIONALLIGA 2017/18 * 1. SPIELTAG * 30.07.2017 * 2. EURO

7



Babelsberg 03 vs. Hertha BSC U23



Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

eine Sommerpause des Umbruchs und größerer Veränderungen endet mit dem heutigen Auftaktspiel zur Regionalliga-Spielzeit 2018/19. Nach Platz 5 in der vergangenen Saison haben sich Trainer Cem Efe und langjährige Stammkräfte vom Babelsberger Park verabschiedet. Almedin Civa, nun in doppelter Funktion als Sportlicher Leiter und Trainer aktiv, gestaltete einen personellen Umbruch mit neuen, jungen und ambitionierten Spielern. Parallel gelang es dem SVB-Vorstand um Archibald Horlitz, die Verhandlungen mit der Landeshauptstadt Potsdam um die Ablösung der Verbindlichkeiten bei der DKB zum Abschluss zu bringen. Das Bekenntnis der Stadtverordneten zum Karl-Liebknecht-Stadion und damit auch zum SV Babelsberg 03, sollte allen Vereinsmitglieder Verpflichtung sein, das Vertrauen mit sportlicher Leistung und wirtschaftlicher Vernunft zu rechtfertigen. Wenn es gelingt, den in den letzten vier Jahren beschrittenen Weg der Konsolidierung mit Selbstbewusstsein und Konstanz fortzusetzen, werden sich sportliche Erfolge über Kurz oder Lang einstellen. Bitte unterstützen Sie den SVB und die handelnden Personen mit Geduld, Zuversicht und Mitwirkungsbereitschaft!

Zum heutigen Auftakt-Match der neuen Regionalliga-Saison begrüßen wir unsere Gäste, die Aktiven und das Trainerteam der U23 des Berliner Bundesligisten aus Charlottenburg einschließlich ihrer Anhänger, im schönsten Stadion dieser Welt. Die Mannschaft von Trainer Ante Covic hatte die vergangene Saison mit einer nahezu ausgeglichenen Bilanz (12/12/10/-2) auf Platz 9 abgeschlossen. Fünf Spieler wechselten in die Dritte Liga, vier Akteure aus der eigenen A-Jugend stehen neu im Kader.

Die weiteren Mannschaften des SVB genießen noch die Sommerpause, starten aber in Kürze in die Vorbereitung. Besonders erfreulich ist die Rückkehr der A-Junioren in die Regionalliga, während unsere B-Jugend die zweite Spielklasse ihrer Altersstufe leider nicht halten konnte, aber in der Brandenburgliga die Rückkehr in den Regionalliga anstreben dürfte. Die SVB-Reserve und unser Frauenteam gehen weiterhin auf Landesebene auf Punktjagd.

Doch zunächst gilt am heutigen Sonntag der Regionalliga-Mannschaft die ganze Aufmerksamkeit. Ein guter Start ist das Fundament einer erfolgreichen Saison. Unterstützen Sie unsere Mannschaft lautstark und leidenschaftlich! Vergessen Sie dabei nicht, alle Aktiven und das Schiedsrichter-Kollektiv jederzeit mit Respekt und nach den Regeln des FairPlay zu behandeln!

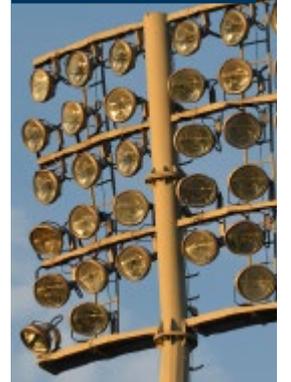
Wir wünschen eine spannende Saison und unserer Equipe maximale Erfolge. In diesem Sinne: **Auf gehts ihr Blauen, allez les bleus!**

Ihre NULLDREI-Redaktion

INHALT

Vorwort	3
LigaLage	4
Zahlensalat	7
Unser Gast	8
Trainerinterview	11
Blick zurück	15
Interview	16
Ganz Groß	18
Aufstellung	20
Statistik	23
Unsere Damen	25
Jugendergebnisse	26
Vereinsleben	27
Rückblende	31
Unsere Sponsoren	34

KANNSTE KNICKEN



Hätten Sie gedacht?
**Dass Ihre Lachmuskeln
die ganze Familie fit halten!**

Holen Sie sich die besten Tipps für Ihre Familiengesundheit und erfahren mehr zur AOK-Initiative „Gesunde Kinder – gesunde Zukunft“.



IMPRESSUM

Herausgeber:
SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebknecht-Stadion
Karl-Liebknecht-Straße 90
14482 Potsdam
Tel.: 0331 704 98 0
Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de
NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard, Marc Mende, Thilo „Das Interview“ Vetter, Mario Gappa

Fotos: Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de) Jörn Iwanoff, Dariusz Hüniger, Nowaweser Kiezkurier, VB Auerbach

Zeichnungen: Torsten Mäder, www.p-designz.de

Satz und Layout: Hagen Schmidt hagen.schmidt@babelsberg03.de

Anzeigen: marketing@babelsberg03.de Thoralf Hönitz, Tel.: 0331 - 704 9822

Abos, Kritik und Anregungen an: nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung: Regenwasser

Redaktionsschluss: 26. Juli 2017, 09:03 Uhr

Druck: Druckerei Steffen Handwerker- und Gewerbehof Babelsberg Halle 7 Fritz-Zubeil-Straße 68 14482 Potsdam info@steffendruck-potsdam.de



Der Sommer hat noch nicht richtig begonnen, da geht es schon wieder los mit Regionalliga-Fußball. Deshalb melde ich mich als Ligalage-Korrespondent aus dem Riesengebirge. Hier ist noch alles ruhig, die Vorfreude auf die sicherlich spannenden Spiele in der Regionalliga Nordost ist nur vereinzelt zu spüren. Nach dem einen oder anderen Pivo werde ich die Einheimischen sicher noch von der Wichtigkeit und Brisanz dieser Liga überzeugen können. Doch kommen wir zunächst zu den Neuzugängen der Liga. Nachdem uns die Kernberg-Kicker gen Dritte Liga verlassen haben und dort mit einer Niederlage in Wehen und in Wiesbaden (gilt allerdings als ein Spiel) gestartet sind und in der Gegenrichtung kein Team aus unserem Einzugsgebiet dazu kam, durften insgesamt drei Mannschaften aus der fünften Liga aufsteigen. Direkt schafften das die VSG Altglienicke um den Altstar Thorsten Mattuschka und die Chemiker aus Leipzig Leutzsch mit dem auch hier hinlänglich bekannten Trainer Dietmar Demuth. Der dritte Aufsteiger wurde in einem Play-Off ermittelt, hier setzte sich Germania Halberstadt gegen Optik Rathenow durch. Somit kehrt das Petersen-Team nach einem Jahr in die Regionalliga zurück. Für diese Mannschaften geht es zunächst sicher um den Klassenerhalt, für die Leipziger natürlich auch darum, vor dem Erz- und Stadtrivalen Lok einzukom-

men. Das erste direkte Kräftemessen gab es gleich zum Auftakt dieser Spielzeit gestern zur etwas ungewöhnlichen Anstoßzeit um 12 Uhr mittags. Vermutlich wurde dabei die Vorherrschaft in Leipzig nicht nur auf dem Rasen ausgefochten. Favoriten auf den Aufstieg sind in dieser Saison natürlich Energie Cottbus, zumindest aus ihrem Selbstverständnis heraus. Ob Trainer Dieter Wollitz den stets großen Ankündigungen diesmal auch entsprechende Taten folgen lassen kann, werden wir im Mai wissen. Ob sich der BFC mit den bisherigen Nulldreiern Steinborn, Cubukcu und Cepni sowie weiteren Neuen ausreichend verstärken konnte, um oben mitzumischen ist ebenso unsicher wie das Abschneiden der ewigen Favoriten vom BAK (mit dem Ex-Nulldreier Sindik) sowie Wacker Nordhausen. Deren Trainer Volkan Uluc stapelte jedoch vorsichtshalber tief. Er dürfte auf jeden Fall auf dem wackligsten Trainerstuhl sitzen. Denn Geduld gehört bekanntermaßen nicht zu den Stärken von Wacker-Präsident Kleofas. In Cottbus konnte man sich über eine satte Transferreinnahme freuen, obwohl der Spieler schon einige Zeit nicht mehr in Cottbus spielt. Doch der Wechsel von Maximilian Philipp von Freiburg nach Dortmund (geschätzte Ablöse 20 Mio.) könnte den Energetikern bis zu 2 Mio. Euro in die Kasse spülen. Da freut man sich bestimmt in der Lausitz und kann die 10.000



Euro Strafe aus dem Gastspiel in Babelsberg sicher gut verschmerzen. Zumal es der NOFV mit den Lausitzern ja ohnehin gut meint. Das zunächst ausgesprochene Geisterspiel findet nun doch nicht statt. Da Cottbus in Berufung ging, blieb den Herren nichts anderes übrig. Dass der Einspruch von Nulldrei möglicherweise aus formellen Gründen nicht anerkannt werden könnte, muss man auch verstehen. Die Begründung ist einfach zu kompliziert. Hätte man einfach genug gejammert, wie etwa Wollitz, wäre das schon besser gelaufen.

Und dass die Nazi-Sprüche und Gesten auf Cottbuser Seite im Urteil nicht erwähnt wurden, dagegen der Ruf eines Babelsberger („Nazischweine raus!“) sehr wohl, wirft ein seltsames Licht auf das Rechtsempfinden der so genannten Sportrichter. Warum jedoch die Spielsperre aufgehoben wurde, die Bewährung für Nulldrei aber weiterhin Bestand hat, bleibt vorerst offen. Wir werden sehen, ob wenigstens Energie irgendwas aus den Vorkommnissen gelernt hat.

Ob unsere Mannschaft den Trend der letzten beiden Jahre, wo man sich jeweils leicht verbessern konnte, bestätigen kann, bleibt angesichts des enormen Umbruchs fraglich. Die junge Truppe des neuen Chefscoachs Almedin Civa zeigte immerhin schon gute Ansätze und könnte eine gute Rolle spielen. Spielfreude und Einsatzbereitschaft scheinen auf jeden Fall zu stimmen. Erfahrung kommt im Laufe der Saison noch dazu. Nicht unwichtig ist dabei sicherlich, ob uns Stürmer Andis Shala erhalten bleibt oder sich bis zum Ende der Transferperiode noch entsprechendes Unheil anbahnt. Ein Weggang wäre nicht nur sportlich ein Verlust.

Zum Schluss gibt es noch einen kleinen Abstecker in den Südwesten der Republik. In die Regionalliga Südwest kann man sich ab sofort scheinbar einkaufen. In dieser Saison spielt dort die chinesische U20 Nationalelf. Die jeweiligen Gegner bekommen dafür angeblich 15.000 Euro pro Spiel. Was das alles soll, weiß ich jetzt auch nicht. Dass damit jedoch ein Startplatz weniger vergeben wurde, ist zumindest merkwürdig. Allerdings wird sich auch der Verband finanziell nicht verschlechtern haben. Der sportliche Wert hält sich in Grenzen. Gewertet werden die Spiele nicht, die Klubs haben aber zwei zusätzliche Heimspiele.



TEAMS 17/18	Platzierung 2016/17
Energie Cottbus	2. Regionalliga NO
FC Viktoria 1889 Berlin	4. Regionalliga NO
Babelsberg 03	5. Regionalliga NO
Berliner AK 07	6. Regionalliga NO
Wacker Nordhausen	7. Regionalliga NO
FC Oberlausitz	8. Regionalliga NO
Hertha BSC II	9. Regionalliga NO
1. FC Lok Leipzig	10. Regionalliga NO
VfB Auerbach	12. Regionalliga NO
Union Fürstenwalde	13. Regionalliga NO
ZFC Meuselwitz	14. Regionalliga NO
BFC Dynamo	15. Regionalliga NO
FSV 63 Luckenwalde	16. Regionalliga NO
FSV Budissa Bautzen	17. Regionalliga NO
TSG Neustrelitz	18. Regionalliga NO
VSG Altglienicke	1. Oberliga Nord
BSG Chemie Leipzig	1. Oberliga Süd
Germania Halberstadt	2. Oberliga Süd

TERMINE BIS WEIHNACHTEN				
1.	H	Hertha BSC II	30.07.	13:30
2.	A	1. FC Lok Leipzig	02.08.	18:00
3.	A	BSG Chemie Leipzig	06.08.	13:30
4.	H	Union Fürstenwalde	18.08.	19:00
5.	A	FSV 63 Luckenwalde	27.08.	13:30
6.	H	Wacker Nordhausen	10.09.	13:30
7.	A	FC Viktoria 1889 Berlin	16.09.	13:30
8.	H	VSG Altglienicke	23.09.	13:30
9.	A	FC Oberlausitz	01.10.	
10.	H	TSG Neustrelitz	03.10.	
11.	A	Energie Cottbus	15.10.	
12.	H	FSV Budissa Bautzen	22.10.	
13.	A	VfB Auerbach	29.10.	
14.	H	ZFC Meuselwitz	05.11.	
15.	H	Germania Halberstadt	19.11.	
16.	H	BFC Dynamo	26.11.	
17.	A	Berliner AK 07	03.12.	
18.	A	Hertha BSC II	10.12.	
19.	H	1. FC Lok Leipzig	17.12.	

DRUCKEREI STEFFEN

Tradition seit 1722



Beratung
Satz, Layout und Bildbearbeitung
Digital- und Offsetdruck
Weiterverarbeitung

Handwerker- und Gewerbehof Babelsberg, Halle 7

Fritz-Zubeil-Straße 68, 14482 Potsdam

Telefon: 0331 - 29 35 01 · E-Mail: info@steffendruck-potsdam.de

www.steffendruck-potsdam.de



1. SPIELTAG

- 29.07. BSG Chemie Leipzig - 1. FC Lok Leipzig
- 30.07. FC Oberlausitz - FSV Budissa Bautzen
- 30.07. VSG Altglienicke - VfB Auerbach
- 30.07. FC Viktoria 1889 Berlin - ZFC Meuselwitz
- 30.07. Wacker Nordhausen - Germania Halberstadt
- 30.07. FSV 63 Luckenwalde - BFC Dynamo
- 30.07. Union Fürstenwalde - Berliner AK 07
- 30.07. Babelsberg 03 - Hertha BSC II**
- 30.07. TSG Neustrelitz - Energie Cottbus

2. SPIELTAG

- 02.08. Hertha BSC II - Union Fürstenwalde
- 02.08. Berliner AK 07 - FSV 63 Luckenwalde
- 02.08. Germania Halberstadt - FC Viktoria 1889 Berlin
- 02.08. ZFC Meuselwitz - VSG Altglienicke
- 02.08. VfB Auerbach - FC Oberlausitz
- 02.08. FSV Budissa Bautzen - TSG Neustrelitz
- 02.08. Energie Cottbus - BSG Chemie Leipzig
- 03.08. 1. FC Lok Leipzig - Babelsberg 03**
- 09.08. BFC Dynamo - Wacker Nordhausen

3. SPIELTAG

- 05.08. FC Oberlausitz - ZFC Meuselwitz
- 05.08. Wacker Nordhausen - Berliner AK 07
- 05.08. FSV 63 Luckenwalde - Hertha BSC II
- 05.08. Energie Cottbus - FSV Budissa Bautzen
- 05.08. TSG Neustrelitz - VfB Auerbach
- 06.08. BSG Chemie Leipzig - Babelsberg 03**
- 06.08. VSG Altglienicke - Germania Halberstadt
- 06.08. Union Fürstenwalde - 1. FC Lok Leipzig
- 23.08. FC Viktoria 1889 Berlin - BFC Dynamo

4. SPIELTAG

- 20.08. Hertha BSC II - Wacker Nordhausen
- Berliner AK 07 - FC Viktoria 1889 Berlin
- BFC Dynamo - VSG Altglienicke
- Germania Halberstadt - FC Oberlausitz
- ZFC Meuselwitz - TSG Neustrelitz
- VfB Auerbach - Energie Cottbus
- FSV Budissa Bautzen - BSG Chemie Leipzig
- Babelsberg 03 - Union Fürstenwalde**
- 1. FC Lok Leipzig - FSV 63 Luckenwalde

5. SPIELTAG

- 27.08. BSG Chemie Leipzig - Union Fürstenwalde
- FC Oberlausitz - BFC Dynamo
- VSG Altglienicke - Berliner AK 07
- FC Viktoria 1889 Berlin - Hertha BSC II
- Wacker Nordhausen - 1. FC Lok Leipzig
- FSV 63 Luckenwalde - Babelsberg 03**
- FSV Budissa Bautzen - VfB Auerbach
- Energie Cottbus - ZFC Meuselwitz
- TSG Neustrelitz - Germania Halberstadt

6. SPIELTAG

- 10.09. Hertha BSC II - VSG Altglienicke
- Berliner AK 07 - FC Oberlausitz
- BFC Dynamo - TSG Neustrelitz
- Germania Halberstadt - Energie Cottbus
- ZFC Meuselwitz - FSV Budissa Bautzen
- VfB Auerbach - BSG Chemie Leipzig
- Union Fürstenwalde - FSV 63 Luckenwalde
- Babelsberg 03 - Wacker Nordhausen**
- 1. FC Lok Leipzig - FC Viktoria 1889 Berlin

7. SPIELTAG

- 17.09. BSG Chemie Leipzig - FSV 63 Luckenwalde
- FC Oberlausitz - Hertha BSC II
- VSG Altglienicke - 1. FC Lok Leipzig
- FC Viktoria 1889 Berlin - Babelsberg 03**
- Wacker Nordhausen - Union Fürstenwalde
- VfB Auerbach - ZFC Meuselwitz
- FSV Budissa Bautzen - Germania Halberstadt
- Energie Cottbus - BFC Dynamo
- TSG Neustrelitz - Berliner AK 07

8. SPIELTAG

- 24.09. Hertha BSC II - TSG Neustrelitz
- Berliner AK 07 - Energie Cottbus
- BFC Dynamo - FSV Budissa Bautzen
- Germania Halberstadt - VfB Auerbach
- ZFC Meuselwitz - BSG Chemie Leipzig
- FSV 63 Luckenwalde - Wacker Nordhausen
- Union Fürstenwalde - FC Viktoria 1889 Berlin
- Babelsberg 03 - VSG Altglienicke**
- 1. FC Lok Leipzig - FC Oberlausitz

9. SPIELTAG

- 01.10. BSG Chemie Leipzig - Wacker Nordhausen
- FC Oberlausitz - Babelsberg 03**
- VSG Altglienicke - Union Fürstenwalde
- FC Viktoria 1889 Berlin - FSV 63 Luckenwalde
- ZFC Meuselwitz - Germania Halberstadt
- VfB Auerbach - BFC Dynamo
- FSV Budissa Bautzen - Berliner AK 07
- Energie Cottbus - Hertha BSC II
- TSG Neustrelitz - 1. FC Lok Leipzig

10. SPIELTAG

- 03.10. Hertha BSC II - FSV Budissa Bautzen
- Berliner AK 07 - VfB Auerbach
- BFC Dynamo - ZFC Meuselwitz
- Germania Halberstadt - BSG Chemie Leipzig
- Wacker Nordhausen - FC Viktoria 1889 Berlin
- FSV 63 Luckenwalde - VSG Altglienicke
- Union Fürstenwalde - FC Oberlausitz
- Babelsberg 03 - TSG Neustrelitz**
- 1. FC Lok Leipzig - Energie Cottbus

11. SPIELTAG

- 15.10. BSG Chemie Leipzig - FC Viktoria 1889 Berlin
- FC Oberlausitz - FSV 63 Luckenwalde
- VSG Altglienicke - Wacker Nordhausen
- Germania Halberstadt - BFC Dynamo
- ZFC Meuselwitz - Berliner AK 07
- VfB Auerbach - Hertha BSC II
- FSV Budissa Bautzen - 1. FC Lok Leipzig
- Energie Cottbus - Babelsberg 03**
- TSG Neustrelitz - Union Fürstenwalde

12. SPIELTAG

- 22.10. Hertha BSC II - ZFC Meuselwitz
- Berliner AK 07 - Germania Halberstadt
- BFC Dynamo - BSG Chemie Leipzig
- FC Viktoria 1889 Berlin - VSG Altglienicke
- Wacker Nordhausen - FC Oberlausitz
- FSV 63 Luckenwalde - TSG Neustrelitz
- Union Fürstenwalde - Energie Cottbus
- Babelsberg 03 - FSV Budissa Bautzen**
- 1. FC Lok Leipzig - VfB Auerbach

13. SPIELTAG

- 29.10. BSG Chemie Leipzig - VSG Altglienicke
- FC Oberlausitz - FC Viktoria 1889 Berlin
- BFC Dynamo - Berliner AK 07
- Germania Halberstadt - Hertha BSC II
- ZFC Meuselwitz - 1. FC Lok Leipzig
- VfB Auerbach - Babelsberg 03**
- FSV Budissa Bautzen - Union Fürstenwalde
- Energie Cottbus - FSV 63 Luckenwalde
- TSG Neustrelitz - Wacker Nordhausen

14. SPIELTAG

- 05.11. Hertha BSC II - BFC Dynamo
- Berliner AK 07 - BSG Chemie Leipzig
- VSG Altglienicke - FC Oberlausitz
- FC Viktoria 1889 Berlin - TSG Neustrelitz
- Wacker Nordhausen - Energie Cottbus
- FSV 63 Luckenwalde - FSV Budissa Bautzen
- Union Fürstenwalde - VfB Auerbach
- Babelsberg 03 - ZFC Meuselwitz**
- 1. FC Lok Leipzig - Germania Halberstadt

15. SPIELTAG

- 19.11. FC Oberlausitz - BSG Chemie Leipzig
- Hertha BSC II - Berliner AK 07
- 1. FC Lok Leipzig - BFC Dynamo
- Babelsberg 03 - Germania Halberstadt**
- Union Fürstenwalde - ZFC Meuselwitz
- FSV 63 Luckenwalde - VfB Auerbach
- Wacker Nordhausen - FSV Budissa Bautzen
- FC Viktoria 1889 Berlin - Energie Cottbus
- VSG Altglienicke - TSG Neustrelitz

16. SPIELTAG

- 24.11. - 26.11.
- BSG Chemie Leipzig - Hertha BSC II
- FC Oberlausitz - TSG Neustrelitz
- VSG Altglienicke - Energie Cottbus
- FC Viktoria 1889 Berlin - FSV Budissa Bautzen
- Wacker Nordhausen - VfB Auerbach
- FSV 63 Luckenwalde - ZFC Meuselwitz
- Union Fürstenwalde - Germania Halberstadt
- Babelsberg 03 - BFC Dynamo**
- 1. FC Lok Leipzig - Berliner AK 07

17. SPIELTAG

- 01.12. - 03.12.
- Hertha BSC II - 1. FC Lok Leipzig
- Berliner AK 07 - Babelsberg 03**
- BFC Dynamo - Union Fürstenwalde
- Germania Halberstadt - FSV 63 Luckenwalde
- ZFC Meuselwitz - Wacker Nordhausen
- VfB Auerbach - FC Viktoria 1889 Berlin
- FSV Budissa Bautzen - VSG Altglienicke
- Energie Cottbus - FC Oberlausitz
- TSG Neustrelitz - BSG Chemie Leipzig

18. SPIELTAG

- 08.12. - 10.12.
- 1. FC Lok Leipzig - BSG Chemie Leipzig
- FSV Budissa Bautzen - FC Oberlausitz
- VfB Auerbach - VSG Altglienicke
- ZFC Meuselwitz - FC Viktoria 1889 Berlin
- Germania Halberstadt - Wacker Nordhausen
- BFC Dynamo - FSV 63 Luckenwalde
- Berliner AK 07 - Union Fürstenwalde
- Hertha BSC II - Babelsberg 03**
- Energie Cottbus - TSG Neustrelitz



Was viele ja nicht wissen, das Einkochen von Saison Gemüse in Gläser mit Gummidichtung geht auf Rudolf Rempel und das Jahr 1892 zurück, deshalb müsste es folgerichtig Einrempeln heißen. Jedoch hat er sein Patent an Carl Weck verkauft. Das ist zumindest etymologisch bedauerlich. Wie es der Zufall wollte, erblickte in jenen Tagen nicht nur eine große Cola-Marke das Licht der Welt, sondern auch die Zahnpastatube. 125 Jahre Zahnpastatube. Darauf eine Cola, Kinder! Glücklicherweise werden Zahnpasta und Cola heute nicht mehr mit Kokain veredelt. Übrigens begann 1892 fernerhin die Rolltreppe ihren Weg nach oben. Zumindes die erste, die auch praktische Anwendung fand, also, funktionierte. Apropos, also meine Person fühlt sich von rempelnden Rolltreppenläufern überaus in ihrer Rolltreppenharmonie gestört. Bitte unterlassen Sie das doch!

Aber wir schweifen ab. In ebenem Jahre wurde einer der heute bekanntesten Fußballvereine gegründet. Und deren allererste Mannschaft ging als „Team of Macs“ in die Geschichte des Fußballsports ein. Um das zu erläutern, holen wir vielleicht kurz aus. Ehedem spielte der FC Everton an der Anfield Road, Vermieter war der eigene Präsident John Houlding. Seines Zeichens wohl situierter Brauereibesitzer und späterer Oberbürgermeister Liverpools. Als dieser dem Verein vorschlug, das Grundstück zu erwerben und die Leitung des Klubs einigen wenigen Aktionären zu überlassen, bekam er ziemlich erbitterten Gegenwind. Der Everton FC trennte

sich von seinem Präsidenten und zog lieber in den nahen Goodison Park. Da Houlding nun auf einem Stadion saß, für das er keinen Fußballverein mehr hatte, musste er sich wohl oder übel einen neuen brauen. Es fehlte allerdings eine nicht unwesentliche Zutat: eine Mannschaft. Nur zwei Everton-Aktive verblieben an der Anfield Road, um beim Neuanfang zu helfen. Houldon schickte seinen designierten Trainer kurzerhand nach Glasgow um patente Fußballspieler aufzulesen. John McKenna kam zurück mit lauter McLeans, McVeans und McQueens. Das wäre im Groben die Geschichte des Liverpool FC von 1892.

Im gleichen Jahr gründete sich in ungleicherweise ein weiterer bekannter Fußballklub. Aus Newcastle East End und Newcastle West End wurde Newcastle United. Überhaupt hielt das Jahr 1892 viele sportliche Besonderheiten parat. Auf dem Holmenkollbakken bei Oslo findet der erste Skisprungwettbewerb statt. Der Sieger fliegt sagenhafte 21,5 Meter weit. Und nicht zuletzt, wird der Celtic Park mit einem 4:3 gegen Renton FC feierlich eröffnet. Ebenfalls vor 125 Jahren aus der Taufe gehoben, wird der heute vielleicht weniger bekannte FC Pro Vercelli, als einer der ersten italienischen Vereine und immerhin siebenmaliger Meister. Ihre



Da die Berliner erst am Donnerstag für ihr Mannschaftsbild posieren präsentiert NULLDREI an dieser Stelle Lionel Salla im Duell gegen Alexander Baumjohann während des letzten Heimspiels gegen Hertha Zwo am 19. April 2017.



DER VEREIN	
Hertha Berliner Sport-Club e.V.	
Gegründet	25. Juli 1892
Vereinsfarben	Blau-Weiß
Stadion	Olympiastadion 74.000 Zuschauer
	Amateurstadion Olympiapark 4.500 Zuschauer
Adresse	Hanns-Braun-Straße Friesenhaus 2, 14053 Berlin
Homepage	www.herthabsc.de

ERFOLGE	
▶ Deutscher Meister: 1930, 1931	
▶ DFB-Pokalfinalist: 1977, 1979, 1993 (Hertha Bubies)	

HISTORIE		
DFB-Pokal (1. Runde)		
25.08.01	Babelsberg 03 - Hertha BSC	1:2 (1:0)
Ober-/Regionalliga		
03.11.96	Babelsberg 03 - Hertha BSC II	1:0
04.05.97	Hertha BSC II - Babelsberg 03	0:0
16.10.99	Babelsberg 03 - Hertha BSC II	4:0
16.04.00	Hertha BSC II - Babelsberg 03	0:0
25.10.03	Babelsberg 03 - Hertha BSC II	3:0
02.04.04	Hertha BSC II - Babelsberg 03	1:0
21.11.08	Babelsberg 03 - Hertha BSC II	3:1
17.05.09	Hertha BSC II - Babelsberg 03	2:2
07.08.09	Babelsberg 03 - Hertha BSC II	0:0
12.12.09	Hertha BSC II - Babelsberg 03	1:4
24.11.13	Hertha BSC II - Babelsberg 03	5:2
17.05.14	Babelsberg 03 - Hertha BSC II	1:0
26.09.14	Babelsberg 03 - Hertha BSC II	3:0
06.04.15	Hertha BSC II - Babelsberg 03	1:1
18.09.15	Babelsberg 03 - Hertha BSC II	3:2
20.03.16	Hertha BSC II - Babelsberg 03	1:0
30.10.16	Hertha BSC II - Babelsberg 03	2:2
19.04.17	Hertha BSC II - Babelsberg 03	1:3

ersten Spiele absolvierten die Piemontesen noch in schwarzweiß gestreiften Jerseys, doch die schwarzen Streifen waren nach dem dritten Mal Waschen so verblasst, daß man sich schließlich auf weiße Trikots einigte.

In den Orten Schmargendorf, Mariendorf und Charlottenburg, die später nach Berlin eingemeindet werden sollten, gab es 1892 ebenfalls erste Vereinsgründungen. Aber das würde jetzt zu weit führen.

Die Reserve des Berliner Bundesligisten aus dem Bezirk Charlottenburg gehört zu den Urgesteinen der Nordost-Regionalliga. Seit Herbst 2013 zeichnet Fußball-Lehrer Ante Covic für die Entwicklung von Nachwuchsfußballern der U23 verantwortlich. Dass er dabei auf eine gute Basis aufbauen kann, ist an den Wechseln zur neuen Spielzeit abzulesen. Insgesamt sechs Akteure des letztjährigen Kaders schlossen sich Drittliga-Vereinen an. Kohls (Würzburg), Pelivan (Groß-Asbach), Eisele (Zwickau), Mlynikowski (Chemnitz), Henning und Owusu (Rostock) wechselten in die dritthöchste Spielklasse. Torwächter Aulig schloss sich Wacker Nordhausen an. Aus der A-Jugend-Bundesliga-Vertretung rückten fünf Akteure, darunter auch der Trainer-Söhne Maurice Covic und Palko Dardai in die U23 auf. Einziger externer Neuzugang ist der ehemals auch von Babelsberg 03 umworbene Maik Haubitz von Lichterfeldes Viktoria.

In der vergangenen Spielzeit zeigte Charlottenburgs Reserve dem SVB die Grenzen auf. Das Hinspiel endete 2:2 Unentschieden, im Rückspiel hatte Alexander Baumjohann seinen großen Auftritt und besiegte Nulldrei fast im Alleingang. Babelsberg unterlag klar und deutlich 0:3. Der letzte Dreier unserer Elf gelang im Herbst 2015 mit einem dramatischen 3:2 Erfolg im Karli.

In der Vorbereitung spielten die Berliner fünf Partien. Der abschließende Test gegen die Reserve des englischen Premier-League-Vertreter Chelsea fand am Mittwoch nach Redaktionsschluss statt. Zuvor bezwang die Covic Elf Anker Wismar mit 5:1. Erzgebirge Aue unterlag man 0:5. Gegen Lichtenberg gewann man 3:0, Wolfsburgs Reserve wurde mit 2:1 bezwungen. Die Partie gegen St. Pauli II musste witterungsbedingt abgebrochen werden.



Wissen wo der Gegner steht!

Das SV Babelsberg 03 Fan-Paket



Lesen oder empfehlen Sie jetzt die Potsdamer Neuesten Nachrichten für 12 Monate für zzt. nur 37,50 €/Monat.

- ✓ Preisvorteil gegenüber dem Einzelkauf
- ✓ Zustellung bequem frei Haus
- + 4 Stehplatztickets oder eine Familienkarte
- + 100,- € Gutschein für den Fanshop des SV Babelsberg 03



Gleich bestellen

Telefon (0331) 23 76-100
www.pnn.de/babelsberg03

TAGESSPIEGEL
POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN

DER BLICK VORAUSS



2. Spieltag | Regionalliga Nordost | Donnerstag, 03. August 2017
Lok Leipzig vs. Babelsberg 03



Da die Liga mit einer englischen Woche startet, geht es bereits am kommenden Donnerstag für unsere Equipe zum ersten Auswärtsspiel der Saison. Gastgeber ist Lok Leipzig, die nach ihrer Rückkehr in die Regionalliga die vergangene Spielzeit auf einem respektablen zehnten Rang abschlossen. In der Sommerpause haben die Blau-Gelben einige ambitionierte Transfers getätigt. Unter anderem schloss sich Sascha Pfeffer den Probstheidaern an. Vor seinem jetzigen Engagement in Leipzig schnürte Pfeffer auch schon für Dynamo Dresden, Chemnitzer FC und zuletzt dem HFC die Fußballschuhe. In dieser Zeit absolvierte der jetzt 30jährige 224 Partien in der Dritten Liga. Ebenfalls Erfahrungen in der Dritten Liga sammelten die Neuzugänge Robert Berger und Ryan Malone.

Ob diese Neuzugänge tatsächlich für den großen Aufbruch in der Messestadt sorgen oder wieder nur die hoch fliegenden Träume einiger Lok-Verantwortlichen befrieden, bleibt abzuwarten. An das große Getöse rund um die Verpflichtung Mario Baslers und die Pläne zur Rückkehr in die zweite Liga können wir uns noch gut erinnern. Nachhaltig geblieben ist davon vermutlich nicht viel. Die sportliche Qualität der Mannschaft dürfte sich aber trotz des Abganges von Daniel Becker (zurück nach Luckenwalde) gesteigert haben. Eine schwere, aber durchaus nicht unüberwindbare Hürde für unsere Elf.

Anpfiff im Bruno-Plache-Stadion ist um 19:30 Uhr.

3. Spieltag | Regionalliga Nordost | Sonntag, 06. August 2017
Chemie Leipzig vs. Babelsberg 03



Nur drei Tage später gastiert unsere Mannschaft erneut in Leipzig. Dann ist der Aufsteiger aus der Oberliga Nordost Staffel Süd, die BSG Chemie Leipzig unser Gastgeber. Für die Elf von Dietmar Demuth war die Oberliga nur eine Zwischenstation, denn nach dem Aufstieg aus der Sachsenliga gelang der Durchmarsch in die Regionalliga. Der große Umbruch im Kader blieb erwartungsgemäß aus. Zum einen steht das Gerüst der Mannschaft und präsentierte sich als eingespieltes Team. Zum anderen lassen die Finanzen bei den Leutzschern keine großen Sprünge zu. Und wohin Misswirtschaft führen kann, hat die BSG in den vergangenen Jahren schmerzlich erfahren müssen.

Auf was sich unsere Mannschaft einstellen muss, dürfte einigen Akteuren bewusst sein. In der letzten Winterpause trafen sich beide Teams zum freundschaftlichen Vergleich auf dem Kunstrasenplatz unseres Karli. Nach torloser erster Halbzeit obsiegte unsere Equipe noch mit 3:1. Mit gleichem Ergebnis trennten sich beide Teams vor der letzten Saison beim Sommer-Blitzturnier im Karli. Dort wurde aber nur eine Halbzeit absolviert.

Anpfiff im Alfred-Kunze-Sportpark: 13:30 Uhr.

 **FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE**
Kicks und Klicks für Fairplay



Landespokal Brandenburg | 1. Runde | Sonntag, 13. August 2017
BSC Fortuna Glienicke vs. Babelsberg 03

Die dritte Partie auf fremden Platz in Folge führt unsere Farben nördlich von Berlin. Bei Fortuna Glienicke soll eine erfolgreiche Pokalsaison eingeläutet werden. Die Fortuna hat die erfolgreichste Spielzeit der noch jungen Vereinsgeschichte gerade hinter sich gebracht. Mit dem Gewinn des Kreispokals qualifizierte sich der Verein für den diesjährigen Landespokal. Zusätzlich wurde noch die Kreismeisterschaft und der damit verbundene Aufstieg in die Landesklasse eingefahren. Der vierte Aufstieg in Serie ist der bisher krönende Abschluss eines rasanten Aufstiegs seit der Vereinsgründung im Jahr 2011. Trotz allem, alles andere als ein deutlicher Sieg unserer Equipe würde den Kräfteverhältnissen beider Vereine nicht gerecht werden.

Anpfiff auf dem Sportplatz Bieselheide: 15 Uhr.

4. Spieltag | Regionalliga Nordost | Freitag, 18. August 2017
Babelsberg 03 vs. Union Fürstenwalde

Im heimischen Karli geht es in drei Wochen wieder um Punkte. Dann gastiert mit dem FSV Union Fürstenwalde die Überraschungsmannschaft der abgelaufenen Rückrunde im Kiez. In der separaten Rückrundentabelle schloss die Mannschaft von Matthias Maucksch punktgleich mit dem späteren Drittligaaufsteiger

Carl Zeiss Jena auf dem zweiten Rang ab und sicherte sich somit den souveränen Klassenerhalt in der Premierensaison.

Damit haben sich natürlich einige Spieler für andere Vereine interessant gemacht. Insbesondere der torgefährliche Mittelfeldspieler Darryl Geurts (12 Tore) weck-

te Begehrlichkeiten. Letzten Endes entschied er sich für einen Wechsel zum Drittligisten SC Paderborn. Der bekannteste Neuzugang dürfte Filip Krstic sein. Krstic, der vergangene Saison mit Jena in die Dritte Liga aufgestiegen ist, stand 2010 für ein halbes Jahr bei unseren Babelsbergern unter Vertrag, konnte sich aber nicht durchsetzen. In Jena reifte er zu einem gestandenen Regionalliga-Kicker, verlor jedoch seinen Stammplatz. Nach dem Aufstieg war ein Tapetenwechsel die logische Konsequenz.

In der Vorbereitung wechselten sich beim FSV Licht und Schatten ab. Nach einem respektablen 1:1 gegen den 1. FC Magdeburg folgte auch ein 2:2 Unentschieden gegen Eintracht Mahlsdorf die drei Tage zuvor 5:0 von unseren Nulldreiern abgefertigt wurden.

Anpfiff im Karli um 19 Uhr.



33

MASAMI OKADA | 26 Jahre | 1,69 m



Als erster neuer Spieler entschied sich Masami Okada für einen Wechsel an den Babelsberger Park. Der gebürtige Kalifornier, der die rechte Außenbahn beackert, wechselte vom FC Schönberg zu unseren Nulldreiern. Die Maurine-Kicker zogen sich aufgrund finanzieller Engpässe aus der Liga zurück, so dass sich Okada nach einer neuen Herausforderung umschaue musste. Vor seinem Engagement in Schönberg kickte er bereits bei Weiche Flensburg und beim VfB Lübeck in der Regionalliga Nord.

TIM STEUK | 20 Jahre

23

Kein Unbekannter in unserem Verein ist Tim Steuk. Der Defensivspezialist kickte bereits in der Jugend mehrere Jahre für unsere Farben, ehe er in seinem zweiten B-Jugendjahr zur U17 von Energie Cottbus wechselte. Dort etablierte er sich schnell und trug die Kapitänsbinde. In seinem zweiten A-Jugendjahr war er Stammspieler des Bundesligakaders. Anstatt in den Regionalligakader von Pele Wollitz aufzurücken, zog es ihn im vergangenen Sommer zu den Fordham Rams, einer Universitätsmannschaft in New York City, von wo aus er nun zu seinem Jugendverein zurück kehrte.



21

SVEN REIMANN | 23 Jahre | 1,86 m



Die personalisierte Aufstiegsgarantie ist mit Sven Reimann in den Kiez gewechselt. Allerdings greift diese zumindest statistisch erst in der kommenden Saison. Mit seinen letzten beiden Vereinen, dem 1. FC Magdeburg und Carl Zeiss Jena stieg der Berliner jeweils in seinem zweiten Jahr in die Dritte Liga auf. Eine solche Erfolgsstory wünschen wir dem defensiven Mittelfeldmann ganz uneigennützig auch in unserem Verein.

BABELSBERG 03

UNTERSTÜTZERCLUB



► A.A.A. Assekuranz – Finanz GmbH	► Glögglich	► Potsdamer Blumen eG
► Augenoptik Schauss	► Gothaer Versicherung André Marquard	► RTE Umweltservice
► Bärenland GmbH	► Guido Barth Parkettböden	► Sicherheit 360°
► Dach-Instand GmbH Dirk Marien	► Handtelefon GmbH	► sinus design
► Der Fahrradladen	► Hauskrankenpflege Ewald	► Umweltbüro Dipl.-Ing. Mulisch GmbH
► Die Kinderwelt GmbH	► Janny's Eis	► Verkehrstechnik Potsdam GmbH
► DieRo Rohrinnsanierung GmbH	► Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	► Vermessungsbüro Andreas Malon & Albert Coda
► Doorconcept Ltd.	► Jutzy Sanitär Heizung Rohrreinigung	► VIC Planen & Beraten GmbH
► Dreßler GmbH	► Küchenstudio Milewski GmbH	► Viktoriagarten Buchhandlung
► Elektro Hörath Beteiligungsgesellschaft GmbH	► B. Kroop Haustechnik GmbH	► VITAdisplays
► Electrocom	► André Marquard	► Vom Fass
► ETL Dietrich & Bille	► MillionStore	► Wohnmobilvermietung Henning
► Ferienhaus Milow	► Nuthetal Caravan	
► Fliesenfachbetrieb Dirk Schulze	► Otto Fülbier Raumausstatter	
► GEMOS Abfalltrennsysteme GmbH	► PCH Technischer Handel GmbH	

Ihr Unternehmen kann

MEHR.

Was würden Sie in Ihrem Unternehmen anders machen, wenn Sie alle Freiheiten hätten? Welche Ideen Sie auch haben: SAP kann dazu beitragen, dass Sie Ihre Pläne in die Tat umsetzen. Veränderungen vorantreiben. Chancen ergreifen, wann und wo immer sie sich bieten. Neue Erkenntnisse direkt in Entscheidungen verwandeln. Ob Sie Details verfeinern oder ganz neue Wege gehen möchten: SAP unterstützt Sie dabei besser als je zuvor.

Ihr Unternehmen kann mehr: sap.de/mehrerreichen



MEHR ERREICHEN. 

UNSERE NEUEN



24



LUKAS WILTON | 22 Jahre | 1,86 m

Als Verstärkung für den Defensivverbund ist Lukas Wilton verpflichtet worden. In der vergangenen Spielzeit war der Verteidiger beim Drittligisten FSV Zwickau unter Vertrag, kam dort aber nicht zum Zug. Er absolvierte keine Partie in der Liga, nur im Sachsenpokal kam er für die Trabantstädter zu einem Kurzeinsatz. Seine fußballerische Ausbildung genoss der Rotschopf bei Hannover 96. Für die zweite Elf der Niedersachsen bestritt er 52 Spiele in der Regionalliga Nord und netzte zweimal ein.

KUBILAY BÜYÜKDEMİR | 19 Jahre | 1,80 m



7

Das offensive Mittelfeld soll in Zukunft von Kubilay Büyükdemir erfolgreich beackert werden. Trotz seines jungen Alters kam er bereits in 36 Regionalligaspielen für den VfB Lübeck zum Einsatz, für den er seit der F-Jugend aufdrübelte. Dabei erzielte er vier Tore und bereitete drei weitere Treffer vor. „Kubilay ist im offensiven Mittelfeld auf allen Positionen flexibel einsetzbar und hat uns vor allem mit seiner guten Technik und seinem hohen Tempo am Ball überzeugt,“ gab Alme Civa über Kubi zu Protokoll.

27



TINO SCHMIDT | 23 Jahre | 1,74 m

Als vorerst letzter Spieler entschied sich Tino Schmidt für ein Engagement bei unserem Verein. Der gebürtige Nordhäuser erlernte das Fußball ABC im Jenaer Paradies. Nach dem Abstieg der Thüringer entwickelte sich Schmidt zur festen Größe im Team und kam in den ersten drei Regionalligajahren der Zeissstädter auf 86 Einsätze. Dabei zeichnete er sich für 19 Treffer verantwortlich und legte 14 weitere Tore auf. Danach zog es ihn für zwei Jahre auf den Betzenberg, wo er für die Reserve Kaiserslauterns 62 Spiele bestritt. Nunmehr möchte er im Babelsberger Mittelfeld die Fäden ziehen.

Good Bye

Neben den neuen Spielern, die sich unserem Verein angeschlossen haben, haben sich andere Akteure für neue Herausforderungen entschieden. Wir bedanken uns auf diesem Wege bei Bilal Cubucku, Matthias Steinborn und Ugurtan Cepni die sich alle drei dem BFC angeschlossen haben. Ebenso gilt unser Dank Nils Fiegen (Lichtenberg 47), Erdal Akdari (Tuzlaspor), Laurin von Piechowski (Chemnitzer FC), Kevin Otremba (Karriereende) und Lovro Sindik (Berliner AK) für ihr Engagement am Babelsberger Park. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei ihren neuen Vereinen und in ihrem beruflichen wie auch privaten Werdegang.

WER HAT DIE BESTE TECHNIK?

GEHSTE ZUR



WEISSTE BESCHIED.

TICKETS AB 13 €
IM VVK.

auf TICKETHALL.de



Deine erste Vorbereitung als Cheftrainer liegt hinter dir. Wie hast du die Zeit erlebt? Intensiv! Die sechs Wochen Vorbereitung sind sehr positiv verlaufen. Leider hatten wir nach dem Spiel gegen Prag mit Leo Koch und Sven Reimann zwei Verletzte. Ansonsten konnten wir so trainieren wie wir es vor hatten, die Jungs haben toll mitgezogen, also eigentlich lief alles nach Plan.

Was hat dich bewogen, zusätzlich die Trainer-Aufgabe zu übernehmen? Es war nicht geplant. Nach vielen Gesprächen mit Präsidium und Aufsichtsrat wurde ich davon überzeugt, dass ich die beste Lösung bin. Des Weiteren liegt es natürlich auch an den jungen Spielern, deren Entwicklung mir sehr am Herzen liegt.

Die Mannschaft hat einen großen Umbruch hinter sich. War diese große Fluktuation absehbar? Für mich ja. Wenn man die Vorjahre sieht, wie spät Spieler bei uns teilweise verlängert hatten, konnte man schon davon ausgehen, dass nicht alle Spieler dieselben Ziele haben und zu halten sind. Ich wusste auch, dass in Berlin viele Vereine Interesse an unseren Spielern haben, mit finanziellen Möglichkeiten, bei denen wir nicht mithalten konnten. Deswegen war ich auch nicht sehr erschrocken über die Abgänge.

In den letzten Jahren wurde immer von der Entwicklung der Mannschaft gesprochen. Ist das denn überhaupt ein realistisches Ziel? Natürlich, wir müssen immer gucken, dass wir die Spieler entwickeln. Dazu sind die Spieler aber auch selbst verpflichtet mit Willen, Geduld und auch im privaten Bereich. Wir haben eine junge Mannschaft und selbst in den sechs Wochen hat man schon eine Entwicklung gesehen. Ich denke auch dass jeder eine Entwicklung machen kann.

Auf was hast du bei der Auswahl der neuen Spieler besonderen Wert gelegt? Zuerst natürlich auf die Qualität. Die haben unsere Jungs alle und auch den Willen hier mitzumachen. Diesen Willen habe ich bei jedem Einzelnen unserer Spieler gespürt, jeder will den Weg hier mitmachen. Deswegen war es dann auch nicht schwer, Verträge zu verlängern oder neue Verträge auszuhandeln.

Ist der Kader komplett oder schaust du noch nach neuen Spielern? Viele Trainer möchten mehr Spieler und einen großen Kader. Da bin ich anders. Ich war schon immer jemand, der Qualität vor Quantität setzt, deswegen reicht mir auch der jetzige Kader. Wir haben noch Budget für einen weiteren Spieler, aber ich hole jetzt keinen Spieler, nur um den Kader zu füllen. Man muss schauen, was sich in Zukunft entwickelt. Wenn mehr Qualität durch einen neuen Spieler reinkommen kann, werden wir noch einen holen, aber der muss dann schon besser sein als die jetzigen Spieler.

Einer unserer beiden Torhüter hat sich in der Vorbereitung den Mittelfuß gebrochen. Soll daher auf dieser Position noch mal nachgebessert werden? Nein, erstmal nicht. In den letzten zwei Jahren hatten wir ein Luxusproblem mit zwei tollen Torhütern. Marco ist bei uns seit der E-Jugend dabei und hat eine Chance verdient. Er hat die Schule abgeschlossen und jetzt mehr Zeit fürs Training. Leider hat er nun Pech mit der Verletzung, aber der Plan ist, dass er sich als Nummer 2 an Marvins Seite entwickelt.

Es fällt auf, dass viele Spieler innerhalb der Liga wechseln. Bei uns sind aber in den letzten Jahren Akteure aus dem Norden gekommen. Woran liegt das? Es liegt hauptsächlich daran, dass der Markt in Berlin und Umgebung so ist. Ich hab oft gesagt, es gibt Sachen, die mache ich nicht mit. Das ist vorallem dieser Wahnsinn: Bieten, Bieten und Überbieten – das können wir auch gar nicht. Mit der Zeit kennt man alle Spieler aus dem Nordosten. Um konkurrenzfähig zu sein, müssen wir auch in anderen Ligen beobachten und uns um Spieler bemühen. Die Regionalliga Nord ist noch relativ gut und schnell zu erreichen. In der Regionalliga West hat man schon Fahrtzeiten von sechs Stunden, um Spieler zu beobachten. So beschäftigt man sich vermehrt mit den Spielern in der Nordstaffel, baut Kontakte auf und kommt halt zu gewissen Spielern wie Wilton, Knechtel und und und...

Unsere Mannschaft ist sehr jung. Welche Chancen bietet das und welche Risiken bringt das mit sich? Das Hauptrisiko ist natürlich die Unerfahrenheit. Das konnte man auch in der Vorbereitung



sehen. Hinzu kommen Nervosität oder dass Spieler manchmal überpacen, also zu viele Wege gehen, die die Kondition überfordern. Das positive ist, dass diese jungen Spieler sehr lernfähig sind, belastbarer, viel mitnehmen aus dem Training und versuchen dies umzusetzen. Auf Dauer hoffe ich, dass viele der Spieler sehr wichtig für den Verein werden können.

Wie lief die Vorbereitung aus deiner Sicht? Zu 70 Prozent bin ich sehr zufrieden. 30 Prozent haben mir nicht gefallen, insbesondere wie wir Gegentore bekommen und damit meine ich nicht nur die Abwehr. Teilweise haben Mannschaften nur zwei Chancen im ganzen Spiel und machen zwei Tore, während wir aus acht Chancen und mehr Spielanteilen ebenfalls nur zwei Tore machen. Ich wünsche mir auch, dass wir im Spielaufbau noch etwas mutiger werden, aber sonst gefällt mir schon vieles sehr gut.

Die Partien gegen Altona und Prag haben Licht und Schatten offenbart. Beide Partien dürfen aber nicht überbewertet werden, oder? Nein gar nicht. Manche Sachen sind natürlich auch bewußt gemacht, um mal zu schauen wie die Defensiv arbeitet oder in Drucksituationen agiert wird. Die Ergebnisse sind eher nebensächlich, ich muss die Spieler kennenlernen und Dinge ausprobieren.

Was hat dir insgesamt schon gefallen und wo siehst du Verbesserungspotential? Die Art und Weise wie die Spieler lernen, nach vorne spielen, umschalten aus der Abwehr heraus spielen, hat mir schon gut gefallen. Nicht gefallen hat mir immer dasselbe Schema, wie die Gegentore entstehen.

Heute startet die Saison. Was dürfen wir von der Spielzeit erwarten? Ich hoffe, dass die Jungs ihre Lauffreude, ihre Jugend und Sorglosigkeit auf den Platz bringen, selbständig Entscheidungen treffen, damit wir auch vorankommen

Was erwartest du für ein Spiel? Wir haben oft gegen Hertha gespielt, kennen das Spielsystem. Wir wissen, was vor ein paar Monaten hier passiert ist, als es zur Halbzeit 0:3 gegen uns stand. Hertha spielt einen sehr guten Fußball nach vorn. Um das mitzuhalten, müssen wir auf den Punkt konzentriert sein und die Räume eng machen. Wir müssen dage-

gen halten, ohne das Fußballerische zu vergessen. Beide Mannschaften haben Qualität. Ich hoffe auf ein gutes Spiel mit dem besseren Ende für uns!

Zum Abschluss stellen wir wieder die allseits beliebten Schlussfragen, von denen einige in der Vorsaison unbeantwortet blieben. Der rumänische Viertligist Regal Horia gab 15 kg welches Lebensmittels als Ablöse für den Spieler Marius Ciocara an dessen Verein UT Arad? Hm, das kann ja fast nur Fleisch sein!

Super, richtig!! Dann hoffen wir mal dass die nächste Frage auch richtig beantwortet wird! Rudi Gutendorf gilt weltweit als der Übungsleiter mit den meisten Engagements. Wie viele Trainerstationen hatte er? Ich tippe 22?

Leider nicht, es waren wohl ein paar mehr. Und zum Schluss noch diese Frage: Beim WM-Finale 1930 veranlasste der Schiedsrichter im Vorfeld eine Leibesvisitation aller 60.000 Zuschauer. Dabei fand man 1.600...? Hm, ich sag mal Waffen?

Tatsächlich richtig, es waren 1.600 Revolver. Vielen Dank, viel Erfolg und alles Gute für die Saison!!



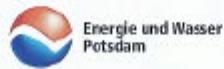
Almedin Civa (links) und Cem Efe am Rande eines öffentlichen Trainings im Sommer 2001.



Babelsberg 03

Saison 2017/18

Babelsberg 03



www.babelsberg03.de

Hintere Reihe (v.l.n.r.): Kubilay Büyükdemir, Lukas Knechtel, Philip Saalbach, Tim Steuk, Leonard Koch, Lionel Salla, Abdulkadir Beyazit, Nader El-Jindaoui. **Mittlere Reihe** (v.l.n.r.): Mannschaftsbetreuer Matthias May, Mannschaftsarzt Nicolai Rutkowski, Lukas Wilton, Mike Eglseder, Andis Shala, Sven Reimann, Physiotherapeut Martin Miegel, Trainer Almedin Civa. **Vordere Reihe** (v.l.n.r.): Tobias Dombrowa, Masami Okada, Tino Schmidt, Marco Flügel, Torwarttrainer Matthias Boron, Marvin Gladrow, Manuel Hoffmann, Antonin Hennig, Emre Stang. Es fehlt Mannschaftsbetreuer Marcus „Pepe“ Petsch.

BABELSBERG 03
FUSSBALL UNPLUGGED.

HANDSPIELER

1 Spiele
Tore
Gelb
Rot
GR



Marvin GLADROW

28 Spiele
Tore
Gelb
Rot
GR



Marco FLÜGEL

ABWEHRRECKEN

24 Spiele
Tore
Gelb
Rot
GR



Lukas WILTON

23 Spiele
Tore
Gelb
Rot
GR



Tim STEUK

3 Spiele
Tore
Gelb
Rot
GR



Lukas KNECHEL

6 Spiele
Tore
Gelb
Rot
GR



Mike EGLSEDER

22 Spiele
Tore
Gelb
Rot
GR



Lionel SALLA

KREATIVZENTRALE

19 Spiele
Tore
Gelb
Rot
GR



Antonin HENNIG

16 Spiele
Tore
Gelb
Rot
GR



Philip SAALBACH

21 Spiele
Tore
Gelb
Rot
GR



Sven REIMANN

14 Spiele
Tore
Gelb
Rot
GR



Leonard KOCH

8 Spiele
Tore
Gelb
Rot
GR



Sebastian Emre STANG

7 Spiele
Tore
Gelb
Rot
GR



Kubilay BÜYÜKDEMİR

10 Spiele
Tore
Gelb
Rot
GR



Manuel HOFFMANN

17 Spiele
Tore
Gelb
Rot
GR



Abdulkadir BEYAZIT

ABSTAUBER

15 Spiele
Tore
Gelb
Rot
GR



Nader EL-JINDAOUI

27 Spiele
Tore
Gelb
Rot
GR



Tino SCHMIDT

33 Spiele
Tore
Gelb
Rot
GR



Masami OKADA

9 Spiele
Tore
Gelb
Rot
GR

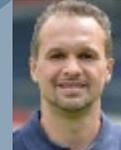


Andis SHALA

GASTAUFSTELLUNG
Hertha BSC U23

Tor	
Leon Brüggemeier	1
Leon Schaffran	22
Dennis Smarsch	31
Abwehr	
Enes Akyol	3
Lukas Kraeft	4
Florian Egerer	5
Rico Morack	13
Panzu Ernesto de Angelo	16
Nico Beyer	36
Mittelfeld	
Maurice Klehr	8
Tony Fuchs	9
Shawn Kauter	21
Ogulcan Tezel	26
Maik Haubitz	27
Pál Dárdai	32
Sidney Friede	33
Maurice Covic	34
Angriff	
Nikos Zografakis	7
Tahsin Cakmak	11
Nils Blumberg	19
Fabio Mirbach	28
Trainer	
Ante Covic	

TRAINER



Almedin CIVA

TORWART-TRAINER



Matthias BORON

TEAMLEITER



Marcus „Pepe“ PETSCH

Die Einsatzstatistik umfasst nur Ligaspiele.



STADTGRÜN
Potsdam GmbH
www.stadtgruen-potsdam.de



PRB
Bauarbeiten GmbH



BAUGRUND-INGENIEURBÜRO
DIPL.-ING. RENEÉ DÖLLING
BERATENDER INGENIEUR BBK
Meistersingerstr. 7, 14471 Potsdam
Tel. 0331-9511892, Fax 9511893



Ihr Nahversorgungcenter
in Babelsberg!
Alt Nowawes/Tuchmacherstraße
14482 Potsdam-Babelsberg



Metallbau Grundmann
Gärten Treppen
Metallbau Schweißerei Tisch
Schneide Zaunbau Stahlbau
Telefon: (03 32 03) 7 80 85
Telefax: (03 32 03) 7 80 85
Mobil: (0176) 1 23 56 03
E-Mail: metallbau.grundmann@provia.de



proVIA
Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH
Mitschke, Kargel und Partner
www.provia-online.de



Dr. Steffen Wagnitz
Dr. Frank König
Telefon 0331-626 38 81
www.urologie-kirchsteigfeld.de



TAVERPACK
GmbH Potsdam
Fachgroßhandel für Farben, Lacke,
Tapeten, Bodenbeläge + Malerbedarf

ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO
POTSDAM



Neuzugänge

Als sich der SVB mit dem 4:0 Heimsieg gegen Auerbach in die Sommerpause verabschiedete, standen sechs Akteure (Akdari, v. Piechowski, Cepni, Sindik, Cubukcu, Steinborn) in der Startelf, die in der neuen Saison nicht mehr am Babelsberger Park aktiv sind. Dementsprechend galt es für Almedin Civa, neue Spieler zu finden, die ins sportliche und wirtschaftliche Anforderungsprofil des SVB passen. Fündig wurde Civa in den Regionalligen Nord (Büyükdemir (Lübeck)), Nord-Ost (Okada (Schönberg), Reimann (Jena)) und Südwest (Schmidt (Kaiserlautern II)) sowie auf der Ersatzbank des Drittligisten Zwickau (Wilton (Zwickau)), im US-College-Fußball (Steuk) und im eigenen Nachwuchs (Dombrowa). In der Vorbereitung deuteten alle Neuzugänge ihr Potenzial an. Allerdings wurde auch deutlich, dass noch Anpassungsbedarf besteht.



Testspiele und Vorbereitung

Eröffnet wurde die Vorbereitung mit einer Begegnung gegen den Kreisligisten Eintracht Glindow. Zum 70jährigen Vereinsjubiläum gewann Nulldrei mit einigen Probanden im Kader standesgemäß 9:0 (Tore: Shala (4), Knechtel (3), Büyükdemir, Testspieler Neuwald). Ernüchterung herrschte hingegen im Karli nach der Partie gegen den letztjährigen Oberliga-Dritten Altona 93 aus Hamburg. Bei einem Ehrentreffer von Andis Shala unterlag der SVB vor 594 Zuschauern mit 1:3. Abstimmungsprobleme und individuelle Fehler in der Rückwärtsbewegung offenbarten Handlungsbedarf. Testspieler Tino Schmidt hinterließ einen bleibenden Eindruck und unterzeichnete wenig später einen Kontrakt für die neue Spielzeit.

700. Dorffjubiläum Storkow

Eine Woche darauf gastierte die Civa-Elf bei der SG Storkow (Kreisliga Oberhavel-Barnim), die Babelsberg 03 als Highlight der Festlichkeiten zum 700. Dorffjubiläum eingeladen hatte. Die überaus würdige Veranstaltung mit einem hoch engagierten Gastgeber sah einen deutlichen 8:1 Erfolg für Nulldrei, hatte aber sicher nur begrenzte sportliche Aussagekraft. Die Treffer erzielten Stang, Schmidt (2), Beyazit, Shala (2), Hennig und Hoffmann.

Mahlsdorf und BSC Süd 05

Anders sah es am folgenden Sonntag aus, als der Berlin-Ligist Mahlsdorf auf der Sandscholle das Nachsehen hatte. Der Berliner Vizemeister leistete deutlich mehr Gegenwehr, musste aber dennoch ein klares 0:5 konstatieren. Für den gut aufgelegten SVB waren Hoffmann und Schmidt im ersten Abschnitt erfolgreich, nach dem Wechsel erhöhten Hennig und Beyazit (2). Unter der Woche gastierte unsere Mannschaft dann in Brandenburg beim Traditionsverein BSC Süd 05. Gegen den NOFV-Oberligisten kam unsere Mannschaft trotz klarer Feldüberlegenheit und einer Vielzahl an Torchancen nicht über ein 2:2 Unentschieden hinaus. Beide Treffer markierte der eingewechselte Andis Shala.

Highlights in der Vorbereitung

Die folgenden Partien gegen den tschechischen Erstligisten Bohemians Prag sowie unter der Woche gegen Union Berlin bildeten die Highlights

3

Unser Urlaubsschein

1 – 5 Wochen Spieldauer



Spielbar in 670 Lotto-Verkaufsstellen
oder unter www.lotto-brandenburg.de



Teilnahme ab 18 Jahren. Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).



der Vorbereitung. Gegen höherklassige Gegner war ein ernsthafter Eindruck der Wettbewerbsfähigkeit unserer Elf zu erwarten. Gegen die grün-weißen Vertreter aus der Goldenen Stadt besorgte erneut Andis Shala den entscheidenden Treffer in einer engagierten Vorstellung unserer Elf. Im zweiten Abschnitt zeigte der SVB im zuvor eher anfälligen Defensivverbund eine erfreuliche Stabilität.

Ebenso couragiert ging die Mannschaft um Kapitän Philipp Saalbach vor 3.201 Zuschauern im Karli gegen den Köpenicker Zweitligisten zu Werke. Im ersten Abschnitt erzielte Union einen Treffer nach Freistoß aus zentraler Position. Im zweiten Abschnitt ließen Konzentration und Kraft wechselbedingt nach und die Berliner erhöhten auf 0:3. Weitere Treffer der Berliner verhinderte Marvin Gladrow mit mehrfach starker Parade.

Spiel gegen Norderstedt

Zur Generalprobe kreuzte am letzten Wochenende der Nord-Regionalligist Norderstedt im Karli auf. Verletzungsbedingt musste Almedin Civa seine Startelf umbauen. Mit Koch und Reimann fiel die defen-

sive Doppel-Sechs aus, die fehlende Struktur war dem Spiel deutlich anzumerken. Die jeweiligen Führungstreffer durch Shala im ersten Abschnitt und Steuks Kopfballtreffer nach Ecke von Schmidt konnten die Gäste jeweils egalisieren, so dass schließlich ein 2:2 auf der Anzeigetafel stand.

Gesamteindruck nach der Pause

Die neue Mannschaft überzeugte in der Vorbereitung mit Laufbereitschaft, Tempo und Aggressivität. Gerade in den beiden Begegnungen mit den höherklassigen Mannschaften zeigte sie defensive Stabilität und setzte offensive Akzente mit schnellem Umkehrspiel. Zudem verfügt der Kader über Standard-Spezialisten und bringt Kopfball-Qualitäten mit. Probleme bereiteten vor allem individuelle Fehler und Abstimmungsprobleme. Die Kompensation von verletzungsbedingten Ausfällen oder Sperren dürfte auf den Schlüsselpositionen schwierig werden. Alles in allem scheint die neue SVB-Elf aber gut gerüstet zu sein. Auf geht's!

28.09. Florian Schröder
Comedy • Ausnahmezustand

05.10. KEBU
Konzert • Synthesizer

13.10. Keimzeit
Konzert • Jubiläums-Tour • 35 Jahre

26.10. Terry Bozzio
Drum-Konzert • Europa Tour 2017

12.11. Haudegen
Konzert • Blut, Schweiß & Tränen

22.11. Fanfare Ciocarlia
Konzert • 20-jähriges Jubiläum • Balkan Brass Band

23.11. Robert Redweik
Konzert • Dein Vegas – Release Tour

09.12. Joachim Witt
Konzert • THRON Tour 2017

16.12. Fiddler's Green
Konzert • ACOUSTIC PUB CRAWL 2017

HIGHLIGHTS 2017

lindenpark potsdam
Stahnsdorfer Str. 76-78 | 14482 Potsdam | www.lindenpark.de

Stiftung SPI
Bundesliga Brandenburg
Profil-Shop

AURES

NINO
KLEIN IM FORMAT
GROSS IN DER LEISTUNG!

Das kleinste EPOS-Terminal im Format 16:9 ist jeder Herausforderung gewachsen. Der neue Prozessor Bay Trail J1900 sorgt für eine beeindruckende Leistung in allen Stadien und Arenas.

www.aures.com

UNSER NACHWUCHS – BILANZ UND AUSBLICK



Höheres Förderungs-niveau

Die Babelsberger Nachwuchsabteilung kann auf eine weitgehend erfolgreiche Spielzeit zurückblicken. Einzig das überaus knappe Scheitern der B-Jugend im Kampf um den Regionalliga-Klassenerhalt stimmte die Aktiven und Trainer nachhaltig traurig. Doch jetzt gilt es wieder aufzustehen und nach vorn zu schauen. Zielstellung ist es, in den kommenden Jahren möglichst weitere Spieler aus dem eigenen Nachwuchs in der ersten Mannschaft einzubauen, wie es jetzt mit Antonin Hennig und Tobias Dombrowa gelungen ist.



Vor der vergangenen Saison wurde begonnen, die Mannschaften des Basis- und Aufbaubereichs des SVB jeweils in jahrgangshöheren Spielklassen zu melden, um so eine noch fundiertere fußballerische Ausbildung zu erreichen. Der besseren Athletik des Gegners müssen die Kiezkicker mit besseren fußballerischen Fähigkeiten begegnen. Durch das höhere Forderungs-niveau gegen ältere Spieler mit besseren physischen Voraussetzungen lernen die Mannschaften auch mental dazu. Der Umgang mit Niederlagen als wichtiger sozialer Lernprozess gehört zur neuen Herausforderung.

Ergebnisse der Nachwuchsmannschaften

Entsprechend dieser Voraussetzungen sind die tabellarischen Ergebnisse der Nachwuchsmannschaften zu bewerten. Während die SVB-Teams früher ihre Ligastaffeln auf Landesebene häufig dominierten, belegen sie heute Mittelfeldplätze. Dies ist aber kein Ausdruck eines niedrigeren Leistungsniveaus, sondern auf die Eingruppierung jüngerer Jahrgangsmannschaften in „ältere“ Meisterschaftswettbewerbe zurückzuführen.

Die U16 des SVB (B-Junioren) kamen in der Brandenburg-Liga mit 42 Zählern auf dem 6. Platz ein. Die Babelsberger U15 (C-Junioren) belegten mit 42 Punkten in der Landesliga West Rang 5. Die U14 belegte in der Landesklasse Süd mit 44 Punkten Platz 4. Bei den D-Jugendlichen kam die U13 in der Lan-

desliga West mit 18 Zählern auf Rang 7 ein, die DII (U12) belegte in der Havellandliga mit 47 Punkten den 2. Platz. Die DIII startete in der Kreisklasse und belegte mit 19 Punkten den 8. Rang. Die E-Junioren (U11) kämpften lange um den Klassenerhalt. Schließlich kamen sie in einer engen Landesliga-Staffel auf Rang 5 ein. Die U10 landete in der Havellandliga mit 8 Punkten auf Platz 9.

Enrico Große übernimmt

Im Leistungsbereich ist die Konstanz der A-Jugend hervorzuheben. Die Mannschaft von Trainer Sven Thoß holte die brandenburgische Meisterschaft und setzte sich in zwei engen Relegationsspielen gegen den thüringischen Vertreter Wacker Nordhausen durch. Dabei standen bereits zahlreiche in die A-Jugend aufrückende U17 Spieler auf dem Feld. Zur neuen Spielzeit übernimmt Enrico Große das Traineramt. Zu berücksichtigen ist, dass die U17-Mannschaft von Matthias Boron fast ausschließlich aus Spielern bestand, die in Babelsberg ihre fußballerische Ausbildung erhalten haben. Während früher viele Spieler aus Berlin hinzugeholt wurden, um auf Regionalliga-Niveau mithalten zu können, zeigt sich jetzt eine deutliche verbesserte Konkurrenzfähigkeit der Kiezkicker von der Sand-scholle. Umso wichtiger wäre nun endlich die Anerkennung als Nachwuchsleistungszentrum.

Die U17 musste in der Regionalliga am letzten Spieltag den bitteren Abstieg verkraften. In der entscheidenden Partie gegen Zehlendorf hätte ein Dreier gereicht, um den Klassenerhalt zu schaffen. Doch in einem Match auf Augenhöhe reichte es nur zu einem 2:2 Remis. Dennoch gilt allen Aktiven Respekt für eine starke Entwicklung über die gesamte Spielzeit.

Wir wünschen allen Mannschaften eine verletzungs-freie und erfolgreiche Saison!



Meister und Aufsteiger in der letzten Saison: Unsere A-Jugend!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Herzlichen Glückwunsch allen Vereinsmitgliedern, die zwischen dem letzten Heimspiel und heute Geburtstag hatten: Marcel Pecsenye, Justin Marc Kohlisch, David Ruehle, Moritz Lenhard, Nick Sander, Ismail Njuom Nchintou, Daniel Porawski, Karoline Kierzek, Matthias Lüscher, Kai Schmidt, Carl-Friedrich Dünn, Tobias Paul, Michael Giöb, Alexander Rötche, Ralf Zschiesche, Katharina Doro, Jürgen Frei, Matthias Boron, Lewis Uschmann, Levi Klopffleisch, Jonas Wehmeyer, Virginia Heise, Thomas Bastian, Ronny Rammelt, Jannis Kriese, Christian Steffen, Maik Dudzak, René Schmager, Olaf Zoppke, Sven Friedrich, Leonard Koch, Nicole Schaffer, Ann-Rike Grunow, Stephan Hülsmann, Laura Girard, Björn Dylakowitz, Justin Mählhahn, Ben Syperrek, Juliane Pfeiffer, Steve Müller, Olaf Lieberwirth, Dirk Wander, Olaf Erhard, Sven Baltrusch, Dirk Trebes, Robert Rudolph, Christian Müller, Michael König-Mihm, Christian Majchrzak, Ricky Schneider, Dorian Fischer, Nicole Hansen, Marius Kosch, Sabrina Schmidt, Albert Lulashi, Ilyan Atanasovlev, Klaus Benkert, Marica Valentini, Oliver Thau, Stefan Sadikovic, Moses Nwandu, Igor Soczynski, Jochen Martin, Kai Uwe Bünting, Michael Wunderlich, Bennett Letz, Matti Minkwitz, André Kokert, Schinar Mazen, Kirill Romanov, Friedrich Schmidt, Marcel Kosch, Christian Rüniger, Jens Spinnrad, Grigorios Vasilakis, Felix Biere, Katja Schneider, Otto Theile, Christian Schütte, Stefan Lück, Uwe Rühling, Josephine Kelch, Judith Wildhagen, York Riede, Lara Vogler, Sirko Goltz, Julius David Dammann, Tim Rodenhagen, Robin Jörke, Janine Voeltz, Daniel Birtsch, Merrit Finja Farwer, Uwe Kaminski, Kristin Ebert, Norbert Pape, Marcus Petsch, Sandra Hebestadt, Marcus Engel, Lukas-Karl Scharfenberg, Martin Irmischer, Jörg Philipp, Juliane Vogel, Sven Fischer, Axel Gaertner, Jenny Hoffmann, Thoralf Höntze, Alexander Kallenbach, René Kulke, Simon McPartlin, Martin Rubbert, Matthias Zarbock, Dittmar Blank, Lars Golde, Thomas Arnim, Carolus Kaczmarek, Andreas Kaczmarek, Hagen Büttner, Martin Eifler, Drafi-Florian Borchert, Steffen Rudolph, Henning Althoff, Andreas Klose, Heiko Beck, Daniel Killmey, Florian Lemke, Daniel Bostelmann, Alex Frank, Erdal Akdari, Gerd Thomas, Kevin Otremba, Lionel Salla, Sebastian Emre Stang, Manuel Hoffmann, Katrin Grzimek, Vincent Scheffler, Ole Fischer, Baldur Berg, Ole-Ejnar Runkel, Louis Peleikis, Hadi Allam, Alexander Kahlisch und Torsten Reckwerth.


HERZLICH WILLKOMMEN!

Als neue Vereinsmitglieder begrüßt Babelsberg 03 Gerrit Friedrich, Theodor Teshim, Sascha Cikrit, Ronny Karge, Luca Cikrit, Jonas Asbach, Rico Richter, Marlen Wodke, Elias Vetter, Leon Sasse, Anni Keck, Patricia Kieser, Sven Martin, Uwe Naumann, Martin Wunderlich, Clemens Felix Schielicke, Johannes Tschernatsch, Till Hoppe, Rolf Kriete, Reiner Müller, Jürgen Rießler, Maria Frick, Robert Krüger, Fritz Stranz und Stephan Hülsmann.

Tiefbau- und Erschließungs GmbH

KANALBAU | DRUCKROHRLEITUNGSBAU | STRASSENBAU
Klaistower Str. 64/65 14542 Werder (Havel) OT Glindow
Telefon (0 3327) - 46 801 40 - 50

www.teg-glindow.de

Lonsdale neuer Trikot-Sponsor

Bereits seit mehreren Jahren kooperieren Babelsberg 03 und Lonsdale. Nunmehr weitet die englische Sport- und Modemarke ihr Engagement beim SVB aus. In der neuen Saison präsentiert Babelsberg 03 das Lonsdale Logo auf der Trikot-Brust. Ralf Elfering von Lonsdale Deutschland erklärte wie folgt: „Dass wir diese Spielzeit wortwörtlich so dicht am Herzen des Vereins begleiten dürfen, freut uns sehr.“ Trikots mit Lonsdale-Logo sind ab sofort im Fan-Shop im Karli zu erhalten.


EWP verlängert Sponsoring

Die Energie und Wasser Potsdam GmbH, verlängert ihr Engagement am Babelsberg Park. Die neue Geschäftsführerin der EWP, Sophia Eltrop, und SVB-Vor-



stand Archibald Horlitz unterzeichneten die neue Vereinbarung. Zuletzt hatte eine öffentliche Debatte über die Kürzung des Sponsoring-Engagements



der EWP beim SVB für Verunsicherung gesorgt. Das städtische Unternehmen wird sich vor allem für die Nachwuchsabteilung der Kiezkicker engagieren.

MTS und IFA bleiben Förderer

Die Firmengruppe MegaTopSolutions und die IFA Berlin zählen auch in der neuen Spielzeit zum Null-drei-Partnernetzwerk. MTS bietet nachhaltige Systemlösungen für Photovoltaikanlagen, Energiespeicher, LED-Beleuchtungslösungen, Energiezentralen mit BHKW-Technik sowie Energiedatenmanagement. Die Messe Berlin bewirbt die Internationale Funkausstellung (IFA) im Karl-Liebknecht-Stadion, die vom 01. bis 06. September 2017 auf dem Berliner Messegelände stattfindet.

Stadionübernahme durch ProPotsdam

Mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, das Karl-Liebknecht-Stadion in das Gesellschaftsvermögen der ProPotsdam GmbH zu übertragen, hat die Landeshauptstadt einen wichtigen Beitrag für die Sicherung der traditionsreichen Sportstätte und für die sportliche Zukunft des SV Babelsberg 03 und des FFC Turbine Potsdam geleistet. Die ProPotsdam übernimmt deutlich reduzierte Verbindlichkeiten des Vereins gegenüber der Deutschen Kreditbank. Diese wird Babelsberg 03 bis zum Ende des Erbbaupachtvertrages vollständig zurückzahlen. Durch die Übertragung des Stadion-Grundstücks an die ProPotsdam behält die Landeshauptstadt Potsdam Einfluss hinsichtlich des Stadions und der Stadionnutzung. Gleichzeitig bleibt der Erbbaurechtsvertrag mit dem SVB 03 bestehen. „Die Umschuldung und Verringerung der Kreditverbindlichkeiten des SVB 03 ermöglichen eine nachhaltige wirtschaftliche Konsolidierung des Vereins, ohne den Steuerzahler zu belasten“, erklärte Bürgermeister Burkhard Exner in einer Pressemitteilung der Landeshauptstadt. Zuvor hatte der SV Babelsberg 03 einen Privatinvestor gefunden, der bereit war, die Forderungen der DKB zu übernehmen.

Berufung gegen NOFV-Sportgerichtsurteil

Das Sportgericht des NOFV hat den SVB unter Vorsitz von Stephan Oberholz wegen „unsportlichen Verhaltens“ der Anhänger beim Spiel gegen Energie Cottbus am 09.04.2017 im Karl-Liebknecht-Stadion zu einer Geldstrafe von 7.000 Euro verurteilt und ein Spiel unter Ausschluss der Öffentlichkeit (Bewährungsauflage bis 31.12.2017) angedroht. Der SV Babelsberg 03 hat Berufung gegen das Urteil eingelegt. Nach Auffassung des SVB verstößt das Urteil formal



10 Wochen
taz lesen
für 10 Euro

Viele Stimmen. Ein Abo.

Das taz-Abo zur Wahl. Täglich gedruckt
oder in Kombination mit dem taz-ePaper.

Das Angebot gilt bis 30. September 2017.
T (030) 25 90 25 90 | abo@taz.de

taz.de/wahlabo



und materiell gegen rechtsstaatliche Grundsätze. Über eine Zulassung der Berufung entscheidet das Verbandsgericht nach dem 30. Juli 2017.

Vertragsverlängerung

Nulldrei verlängert den Vertrag mit Defensivspieler Lionel Salla vorzeitig um ein weiteres Jahr. Damit wird der 20-Jährige Rechtsverteidiger dem SV Babelsberg 03 mindestens bis 2019 erhalten bleiben.



Babelsberger U23 startet mit Kiez-Derby

Am Wochenende vom 18.- bis 20. August startet die Landesliga in die neue Saison. Die SVB-Reserve empfängt am ersten Spieltag den FSV Babelsberg 74 zum Punktekampf.

Neue Trainerin bei den Juniorinnen

Patricia Kleser übernimmt zur neuen Saison das Training der D- und E-Juniorinnen. Sie folgt damit auf Anna Sarholz, die sich zur Saison 2017/18 dem Berliner Athletik Club 07 anschließt.

Nulldrei bekennt Farbe

Unter dem Motto „Potsdam bekennt Farbe“ engagieren sich zivilgesellschaftliche Initiativen und Akteure der Landeshauptstadt für Weltoffenheit und Vielfalt. Während der Saison-Vorbereitung spielte der SVB mit dem Slogan "Potsdam bekennt Farbe", um die Botschaft auch über die Potsdamer Stadtgrenzen hinaus zu tragen. Nach dem Spiel gegen Union Berlin wurden einige Trikots versteigert. Über 500 Euro brachten die Hemden von Marvin Gladrow, Philipp Saalbach, Mike Eglseder und Andis Shala. SVB-Vorstand Archibald Horlitz übergab zwei Trikots an Ursula Löbel und Bürgermeister Burkhard Exner von der Landeshauptstadt Potsdam als Zeichen einer verlässlichen Partnerschaft für Respekt und Toleranz.





BABELSBERG 03 – UNSERE SPONSOREN

► Alpinetchnik Berlin	► Jürgen Frei	► ProPotsdam
► Alutech	► Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	► ProVia Ingenieurbüro
► AOK	► Klebeland GmbH	► Anwaltskanzlei Graupeter
► Autohaus Sternagel	► Künicke	► Rhauda Gebäudereinigung
► BB Radio	► Ingenieurbüro Hell	► SAP
► Baugrund Ingenieurbüro Dölling	► Leit- und Sicherungstechnische Dienstleistungs GmbH	► Schewe GmbH
► Berlinovo	► Lakritzkontor Potsdam	► Schmitt GmbH Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
► Brennstoffhandel Altendorff	► LMB Leszinski	► Schneider Electric GmbH
► Bosch Service Mario Bunde	► Land Brandenburg Lotto GmbH	► Skiba
► Brandenburger Lokalradio	► Lonsdale	► Sport Heinrich
► Brun & Böhm Baustoffe	► Mail Boxes Etc. Babelsberg	► Stadtgrün
► Carlsberg	► Melodie & Rhythmus	► Stoffonkel GmbH
► Dach-Instand GmbH Dirk Marien	► Messe Berlin	► Strobel Rechtsanwälte
► DEBEX	► Metallbau Grundmann	► Taverpack GmbH
► Dr. Peter Ledwon	► Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam	► TAZ
► Druckerei Steffen	► MegaTopSolar	► Teamgeist GmbH
► Elektromeister Udo Müller	► MyDisplays GmbH	► TEG Tiefbau
► Energieinsel	► Nuthetal Caravan	► TLT Event AG
► Elka Kabelbau	► PNN	► UCI Kinowelt
► Energie und Wasser Potsdam	► Planungsbüro Knuth	► Udo Brüning
► friedrich – Zeitung für BerlinBrandenburg	► Potsdamer Philatelistisches Büro	► Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
► Gipam	► Potsdamer Isoliertechnik	► Verkaufsleitung René Devriel
► GKS Medienberatung	► PRB	► VCAT
► Hummel		► Verkehrsbetriebe Potsdam
► Inno2grid		

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Fordern Sie einfach unsere kostenlose Sponsorenpräsentation an. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an!
 Ihr Ansprechpartner: Thoralf Höntze | 0331 704 98 22 | marketing@babelsberg03.de

VIP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH

Echt Potsdam.

VOLL TREFFER

Das VIP-ABONNEMENT: 12 Monate fahren - nur 10 Monate bezahlen.

Eine runde Sache: Mit dem VIP zu Babelsberg 03

VIP-ABONNENTEN profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten:
 Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro. vip-potsdam.de

Viel Erfolg
 Babelsberg 03 e.V.



Gut

für die Menschen.

Wir engagieren uns für Soziales, Kunst, Kultur, Breiten- und Spitzensport.

Unserer Heimatregion sind wir wie kaum ein anderes Unternehmen verbunden. In den letzten zehn Jahren haben wir hier mit rund 37,5 Millionen Euro* Soziales, Kunst, Kultur und Sport gefördert. Das Vertrauen unserer Kunden macht es möglich.



* Summe der Förderungen durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam und ihrer Stiftungen seit 2004. Stand 31.12.2013

STADTWERKE
POTSDAM



KLINK DICH EIN

Ausbildung bei den Stadtwerken

Echt
Potsdam.

swp-potsdam.de